

Hallo miteinander,

wir haben Griechenland verlassen und sind über Nacht 163 Seemeilen (300 km) nach Albanien gefahren.

Am 24.03.2015 legen wir in **Sarande**, gegenüber von Korfu, an.

Ich hätte im November vergangenen Jahres auf meiner Albanien-Rundreise nicht gedacht, daß ich schon so bald wieder hier landen würde.

Damals war das Hauptziel die Ausgrabungsstätte von Butrint hier in der Nähe, und in Sarande war nur eine Hotelübernachtung gewesen.

Heute macht Monika den Ausflug nach Butrint, und ich gehe in die Stadt.

Sarande ist ein Badeort, hauptsächlich für Albaner, und hat nicht viel zu bieten.

Besonders in den Jahren seit dem Sturz der Diktatur (1990/91) wurden viele Hotels gebaut, viele davon illegal, welche nun von der Regierung des Ministerpräsidenten Edi Rama abgerissen werden – siehe auch meine Albanienberichte.

Die Hafensperrung macht einen gepflegten Eindruck.



Die Frauen arbeiten, und die Männer sitzen, wie auch in Griechenland, im Café oder spielen Snookers.



Zurück auf dem Schiff erfahren wir im Fernsehen vom Absturz der Germanwings-Maschine.

Nun geht es wieder zurück nach Venedig.

Die 484 Seemeilen (900 km) sind nicht über Nacht zu schaffen, da gibt es zur Erholung einen Seetag.

Die See ist allerdings recht stürmisch, und so haben wir erstmals richtig schlechtes Wetter.

Sogar die Bullaugen werden mit den Stahlplatten verschlossen, und nun ist meine Kabine verdunkelt.



Ist aber kein Problem, denn es gibt genug Unterhaltung, z.B. in der großen Bibliothek. Gymnastik, Quiz, Augenyoga, Gehirnjogging, Essen nicht vergessen.

Gute Gelegenheit, etwas über die MS Berlin zu berichten:

Sie wurde von der Howaldtswerke – Deutsche Werft in Kiel gebaut und 1980 von der Reederei Peter Deilmann unter deutscher Flagge in Dienst gestellt.

Sie war 122 m lang und bot Platz für 330 Passagiere.

Von 1982 bis 1985 fuhr sie als „Princess Masuhri“ unter der Flagge Singapurs.

1986 wurde das Schiff auf der Nobiskrug-Werft in Rendsburg um 17 m auf 139 m verlängert und bot nun in 210 Kabinen Platz für 420 Passagiere.

Die MS Berlin fuhr dann wieder unter deutscher Flagge und wurde der Drehort für die ZDF-Serie „Das Traumschiff“.

Die ersten 12 Folgen waren ab 1981 auf der Vistafjord und der Astor gedreht worden.

Die MS Berlin war in den Folgen 13 bis 33 der Schauplatz, bis sie 1999 von der MS Deutschland, ebenfalls von der Reederei Deilmann und unter deutscher Flagge, abgelöst wurde.

Im Juni 2014 waren Monika und ich mit der MS Deutschland (Traumschiff 1.0) in Schottland, England, Holland und Belgien gewesen, bevor sie im November 2014 in die Insolvenz ging.

Das neue „Traumschiff“ ist nun die Amadea, mein Weltreiseschiff.

2005 wurde die MS Berlin an Saga Cruises verkauft und fuhr als „Orange Melody“ unter der Flagge der Bahamas und nach dem Umbau von mehreren Doppelkabinen zu Einzelkabinen für nunmehr 352 Passagiere als „Spirit of Adventure“ durch die Weltmeere.

In 2011 kaufte die deutsche FTI Group das Schiff, und nun fährt es unter maltesischer Flagge wieder als MS Berlin.

Ja, so hat manches Schiff eine wechselvolle Geschichte.

Am Morgen des 26.03.2015 erreichen wir bei Regenwetter unseren Ausgangshafen **Venedig**.



Die ersten Passagiere verlassen das Schiff, doch wer wird denn da von Monika so freudig begrüßt?

Es ist Linda, ihr Hund, aber wie kommt der von München hierher?

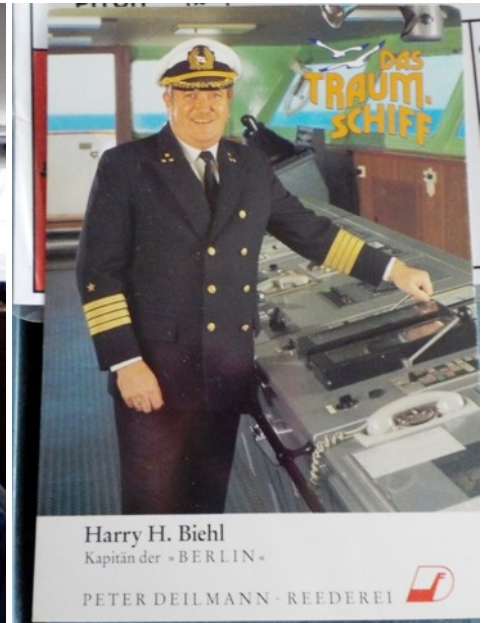
Er ist natürlich nicht allein gekommen, sondern mit seinem Herrchen und dessen Tochter Kerstin. Auf der MS Berlin wird auch er freudig empfangen, er ist hier nämlich kein Unbekannter.



Harry Biehl war der erste Kapitän des Schiffes bis zu seiner Pensionierung 1995.

Auf der Brücke treffen sich der erste und der jetzige Kapitän.

Alberto Tarozzi war mit 22 Jahren der jüngste Kapitän der italienischen Marine und hat fast 40 Jahre Erfahrung auf Handels-, Tank-, Fäh- und Kreuzfahrtschiffen, u.a. auf der Queen Elizabeth, da können wir ihm wohl vertrauen.



Der Harry war der echte Kapitän vom „Traumschiff“, damals gespielt von Heinz Weiss.

Monika hatte ihn 1985 auf ihrer ersten Kreuzfahrt kennengelernt.

Auch mancher Kapitän hat eine wechselvolle Geschichte...

Damit geht meine Kreuzfahrt auf der MS Berlin zu Ende, aber es ist noch nicht das Ende der Reise.

Eure Christel